Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Schlesen am Mittwoch, den 12. Oktober 2016 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Schlesen

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmer:
Bürgermeister Harländer 28 Einwohner/innen
Mitglieder der GV
Herr Dr. Lütjens, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein zu TOP 2
LVB Herr Aßmann, Amt Selent/Schlesen – Protokollführer

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Bericht von Dr. Ingo Lütjens über die Ausgrabungen des Archäologischen Landesamtsamts in der Lüttschen Koppel
3. Entsorgung des kupferhaltigen Klärschlamms im Polder der Kläranlage
4. Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen
5. Aussprache
6. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
7. Verschiedenes

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Harländer eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die Gäste, die erschienenen Einwohner, Herrn Dr. Lütjens und den Ehrenbürger und ehemaligen Bürgermeister Klaus Lütt.

2. Bericht von Dr. Ingo Lütjens über die Ausgrabungen des Archäologischen Landesamtsamts in der Lüttschen Koppel

Herr Dr. Lütjens gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Ausgrabungen des Archäologischen Landesamtsamts auf der Lüttschen Koppel. Es handelt sich um einen eisenzeitlichen Begräbnisplatz etwa 550 v. – 600 n.u.Z. Mit Hilfe von Suchschnitten wurden Urnengräber aus der Zeit 100 – 400 n.u.Z. ausgegraben. Sie wurden in die Werkstatt des Archäologischen Landesamtsamts verbracht und werden dort weiter untersucht. Auch Keramik aus der Zeit 200 – 300 n.u.Z. wurden gefunden. In den Gräbern lagen Beigaben wie Gewandspangen/Fibeln teils mit Silberverzierungen, Knochennadeln, Metallnadeln, Messer, Schnallen, Kämme aus Geweihknochen, verzierte Glasperlen, Bronzeobjekte, Endverzierung, die von Trinkhörnen stammen können. Die Beigabeinventare umfassen bis zu 10 Beigaben. Es handelt sich etwa um 80 Gräber.

Einzelne Suchnachweise stammen aus dem Paläolitikum 10.000 – 11.000 v.u.Z. und stellen damit einzelne Siedlungsnachweise dar.
Denkbar sei, so Herr Dr. Lütjens auf Nachfrage, dass die Funde irgendwann im Landesmuseum besichtigt werden können.

3. Entsorgung des kupferhaltigen Klärschlamms im Polder der Kläranlage

Bürgermeister Harländer berichtet, dass der auf dem Polder ausgebrachte Klärschlamms stark mit Kupfer belastet ist. Die Probewerte betragen bis 1.300 mg und sind damit doppelt so hoch wie der Grenzwert. Der Klärschlamm, der sonst auf die Felder verbracht werden konnte, muss nun teuer verbrannt werden. Die Kosten betragen etwa 90.000,- € - 125.000,- €. Die Gemeinden Stoltenberg (40 %) und Fahren (10%) werden sich etwa zur Hälfte an den Kosten beteiligen. Als Verwaltungslösung wurde gemeinsam mit dem Amt Probstei erarbeitet, ab dem Jahr 2017 die Schmutzwassergebühr zu erhöhen und 3 Jahre anzusparen, um auf die für die Entsorgung erforderliche Summe zu kommen. Hierzu muss die Gemeindevertretung die Gebührenerhöhung beschließen. Danach soll die Gebühr wieder abgesenkt werden, jedoch nicht auf das Vorniveau, um für die nächste Entschlammung ab 2020 entsprechende Geldmittel anzusparen.
Im Jahr 2016 lag die Schmutzwassergebühr mit 2,37 € / m³ vergleichsweise niedrig, weil ein Überschuss in Höhe von etwa 11.000,- € aus dem dreijährigen Kalkulationszeitraum 2012 bis 2014 auf das Jahr 2016 verrechnet wurde. Ansonsten hätte die Gebühr 3,05 € betragen müssen. Für 2017 wurde die Gebühr auf 3,88 € kalkuliert. Ohne den Sparanteil für den belasteten Klärschlamm läge die Gebühr bei 3,00 €. Die Gesamtmenge zu entsorgenden Klärschlamms beträgt etwa 700 – 800 t, wobei diese Menge etwa aus den Jahren 2000 bis 2013/14 stammt. Nach einem Bericht der Kieler Nachrichten vom 06.10. hat die Gemeinde Fahren ihre Gebühr, zum Vergleich, auf 3,99 € / m³ erhöht.

Die Frage einzelner Bürger nach den Ursachen des kupferhaltigen Schlamms kann Herr Harländer nicht mit Sicherheit beantworten. Hierüber gebe es lediglich Spekulationen. Es werde darüber jedoch, da es sich nicht um einen Einzelfall handele, auf anderer Ebene diskutiert.

Ein Bürger gibt den Tipp, den Klärschlamm mit einer Siloplane abzudecken, damit die Menge sich durch Austrocknung noch weiter verringern kann.

4. Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen

Herr Harländer berichtet, dass
- im Baugebiet Lüttsche Koppel inzwischen 2 von 4 Baugrundstücken verkauft sind. Ein Grundstück ging an einen Schlesener Bürger.
- mit der Einführung der Regenwassergebühr auch das Abwasserkonzept der Gemeinde erstellt wurde. Dieses musste noch einmal korrigiert werden, da einige Grundstücke nicht wie gedacht dezentral, sondern zentral entwässern. Das veränderte Konzept wurde von der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Plön genehmigt. Dadurch werden Änderungen der gemeindlichen Abwassersatzung erforderlich, die in der nächsten Sitzung beschlossen werden müssen.
- Herr Krumbeck zum 01.10.2016 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Viele Leute waren bei der Verabschiedung am 30.09. vor Ort.

- die Betreuung der U3 Kinder zurzeit in der Gemeinde Stoltenberg durch 2 Tagesmütter erfolgt. Tagesmutter „Olivia", die die Schlesener Kinder betreut, möchte gerne nach Schlesen wechseln und fragt diesbezüglich nach Räumlichkeiten. Erforderlich wären ein Ruheraum, ein Gruppenraum, eine Küche und ein Bad.

Vorsitzende Brandenburg berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss:

- Das Kinderfest war ein Erfolg, es gebe das Problem mit den Sammellisten für die Anmeldung, in der alle in Schlesen gemeldeten Kinder aufgeführt sind. Kinder, die nicht mehr in der Gemeinde gemeldet sind, deren einer Elternteil aber weiterhin in der Gemeinde wohnt, gelten auch weiterhin als Schlesener Dorfkinder.
- Zwei Seniorenausflüge zur Rapsblüte und eine Strohfigurenrundfahrt fanden statt. Sie wurden durch Spenden finanziert, wofür sie den Spendern ihren Dank ausspricht. Dank ging auch an Andreas Luhn für seinen Einsatz.
- Für die Jugendgruppe haben Bente Schoel, Catharina Fahrenkrog und Kristin Pries neue Ideen und Veranstaltungen organisiert. Dank für die Spende für die Jugendarbeit anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit geht an Kirsten und Gerd Schümann.
- Der Bauwagen wurde abgelehnt, da es ein Aufsichtsproblem gibt.

Eine Bürgerin ergänzt, dass die Gemeinde für Jugendliche ab 14 Jahre etwas machen sollte und schlägt ein Fußballturnier vor.

- Für die Seniorenfahrten hatte die Gemeinde einen kostenlosen Fahrer.
- Der Besuch in der Partnergemeinde war sehr gut verlaufen.

Vorsitzender Timm berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Wege, Natur und Umweltschutz:

- Die Instandhaltung der Immobilien ist Thema gewesen.
- Diverse Instandhaltungsarbeiten an den Immobilien wurden erledigt.
- Für Straßenlaternen gibt es keine Ersatzteile mehr.
- Die Masten an der Lüttschen Koppel sollen für neue LED passen.
- Der Spielplatz am Badestrand soll in 2017 saniert werden.
- Die Badeinsel muss saniert werden.
- Die Löschstelle am „Klint" wurde von Schwimmpflanzen befreit.
- Bürger werden gebeten technische Mängel zur Kenntnis zu geben.

Vorsitzender Lütt berichtet aus dem Finanzausschuss:

- Einnahmen und Ausgaben des neuen HH 2017 betragen 753.000,- €
- Die Steuerhebesätze betragen 270 % (Grundsteuer A), 270 % (Grundsteuer B) und 310 % (Gewerbesteuer).
- Die Gemeinde hat das Ziel, ohne eine Erhöhung der Steuersätze auszukommen.
- 158.000,- € zahlt die Gemeinde für Schulkosten- und KITA-Beiträge.
- 15.000,- € sind für Ausrüstung der FF eingeplant.
- Die Rücklage beträgt 73.900,- €.

Bürgermeister Harländer ergänzt:

- Negativ am HH 2017 ist, dass der Verwaltungshaushalt durch die Rücklage finanziert wird.
- Positiv ist, dass trotzdem noch eine Rücklage in Höhe von 73.900,- € gebildet werden kann.
- Die Schlüsselzuweisungen sind um 33.800,- € höher als im letzten Jahr.
- Da die Gemeindesteuersätze unter den Nivellierungssätzen liegen, erhält die Gemeinde rund 6.000,- € weniger Schlüsselzuweisungen.

5. Aussprache

Bürgermeister Harländer erläutert eine Anfrage eines Anliegers aus dem Lindenweg.

6. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Keine.

7. Verschiedenes

- Vom 07.10. – 31.10. findet in der Gemeinde Schlesen eine allgemeine Rattenbekämpfung statt. Die Bekanntmachung erfolgte durch das Ordnungsamt.
- Die Sonderaktion Kompost läuft vom 14.10. – 29.10.
- Aufruf zur Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender".
- Weihnachtsmarkt der FF am 19.11.
- Kranzniederlegung am 20.11.
- Seniorenweihnachtsfeier am 16.12. um 15.00 Uhr
- Laternenumzug am 22.10., Start 19.00 Uhr Parkplatz
- Die Forstbetriebsgemeinschaft Mittelholstein pflegt die gemeindlichen Wälder. Am Friesenhof wurden eine Hainbuche und Kiefern gefällt.

Bürgermeister

Protokollführer